



CHRISTINE BOSSERT

Nach der Schauspielausbildung in München und vielen Jahren auf der Bühne u.a.: Württembergische Landesbühne Esslingen, Prinzregententheater München, Komödie Kassel, Tribüne Berlin, bei Rundfunk und Fernsehen, nahm die Liebe zur Regie und zur Leitung eigener Projekte überhand. Stationen als Regieassistentin und Spielleiterin an verschiedenen Opernhäusern u.a.: Staatsoper Stuttgart, Theater Nordhausen, Wilhelma-Theater, Stuttgart. 2009 Gründung des Senioertheaters "Die Silberdisteln" am Theater Nordhausen. Seit 2010 freischaffende Regisseurin und Dozentin.

Inszenierungen u.a.: Studio Theater, Stuttgart, Burgfestspiele Freudenberg, Theater Nordhausen, OST-freie Szene im Depot, Stuttgart; Theater Altenburg-Gera; Uckermärkische Bühnen Schwedt; TiG7 Mannheim, Badische Landesbühne Bruchsal.

Als Dozentin für Rolle; Stimm- und Körperarbeit: Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, Stuttgart; Theaterakademie Stuttgart.

2013 Gründung des Theaterlabels WIR.Jetzt!. Für dieses Spartenübergreifende Theaterlabel entstanden bisher fünf Produktionen.

2015 schrieb Christine Bossert ihr erstes Theaterstück "Talk Talk- Reise ohne Flucht", eine Bearbeitung des Romans Talk Talk von T.C.Boyle. 2017 folgte eine Neubearbeitung des Märchens „Der Gestiefelte Kater“ für Theater und Philharmonie Thüringen. Und 2018 eine Adaption der Mythen um den fliegenden Holländer für Schauspiel und elektronische Musik.

In der Spielzeit 2015/16 war sie Künstlerische Leiterin des Theaterhauses TiG 7 in Mannheim. In der Spielzeit 2017/2018 inszenierte sie u.a. bei Theater und Philharmonie Altenburg/ Gera, den Uckermärkischen Bühnen Schwedt, dem Theater Oliv in Mannheim und dem Klang! Festival Bielefeld.

Die Produktion „Der Fliegende Holländer“ für das Klang! Festival Bielefeld wurde mit dem Förderpreis Klassik ausgezeichnet.

In der Spielzeit 2018/2019 folgten Inszenierungen für das Sonnentortheater Festival, die Uckermärkischen Bühnen Schwedt, das Theater Gera, und als künstlerischer Ausflug in neue Regionen:Figurentheaterproduktionen für „Das Theater der Kleinen Form“ in Berlin und für das FITZ! In Stuttgart. Dazu kommen Berater- und Kuratoriumstätigkeiten, u.a. für den Fonds Darstellende Künste in Berlin.

Seit Januar 2020 ist Christine Bossert als Künstlerische Leiterin und Dramaturgin für das Projekt „Stadtgeschichten“ an der Badischen Landesbühne in Bruchsal engagiert.

Im Herbst 2020 inszeniert Sie außerdem am Theater Praesent in Innsbruck, die DEA des Stückes „Die Frau, die in einen Baum verwandelt wurde“, von Lisa Langseth.

Im Januar 2021 folgt die Inszenierung der Komödie „Zuhause bin ich Darling“ von Laura Wade, an den Landesbühnen Sachsen.